



Leitfaden

für den

Zeichenunterricht

in den

Primär-

und

Oberprimärschulen

des

Luxemburger Landes.

Genehmigt
von der Grossherzoglichen
Unterrichtskommission.

Luxemburg.

Druck und Verlag von M. Huss.

1902.



Fig. 1.

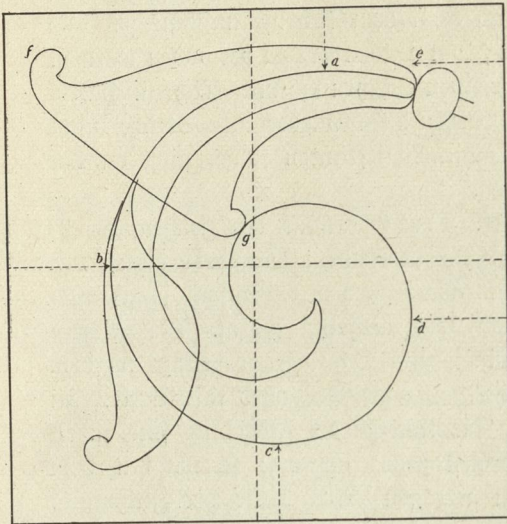
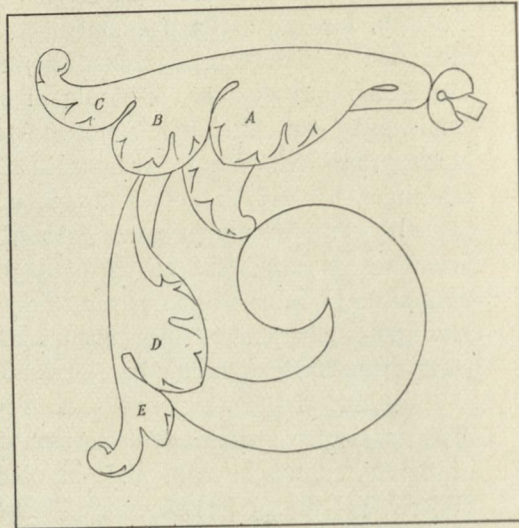


Fig. 2.



dieser Blätter ist ferner am Umrisse gekerbt, jedoch ungleich tief. Zeichnet die größern Schnitte zuerst! Sie legen sich der Blattform an. Die kleinern ändern oft die Richtung. Fasset letztere genau ins Auge!

c) **Der Schatten wird angebracht.** (Fig. 3). Die Schattierung beginnt mit der Anlage der Umrisslinien. Bei deren Abgrenzung kommen in Betracht: 1) die Reliefformen: die oberen und die linksseitigen sind den Lichtstrahlen ausgesetzt, während die rechtsseitigen dunkel sind; 2) die Blattwölbungen: sie werden nach der untern Seite hin zunehmend schattiert; 3) die Hauptrippen; 4) die etwas ausgehöhlte Fläche der Spiralbreite: der Schatten wird an den Kanten jäh abgebrochen und nimmt im Innern allmählich ab;

Fig. 3.

Fig. 4.

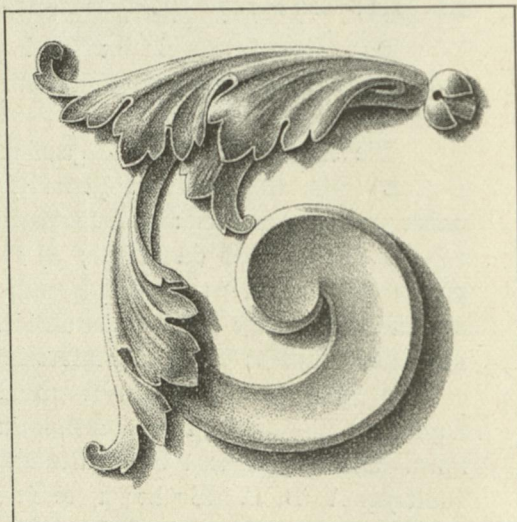
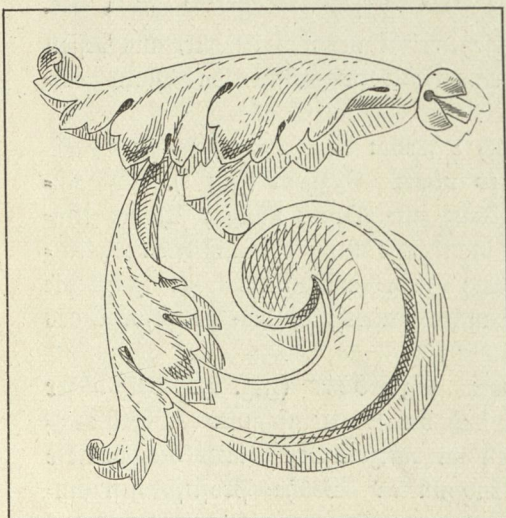


Fig. 5.

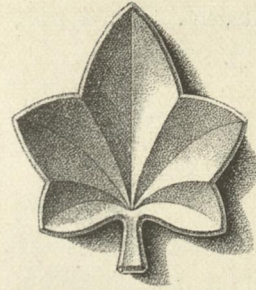


Fig. 6.

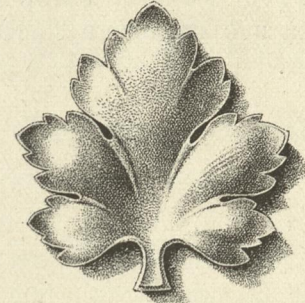


Fig. 7.

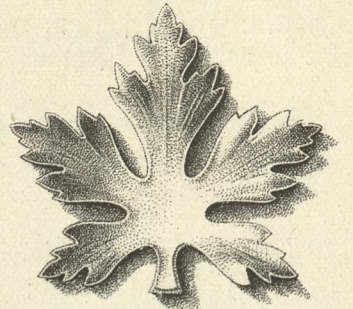


Fig. 8.

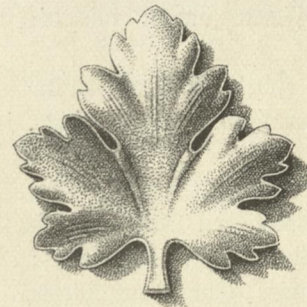


Fig. 9.



Fig. 10.

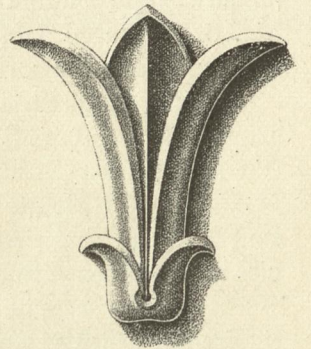


Fig. 11.

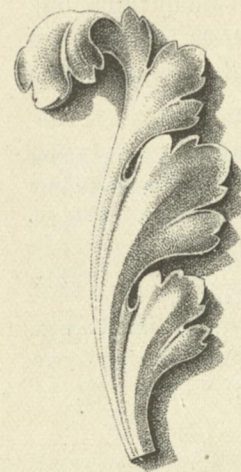


Fig. 12.

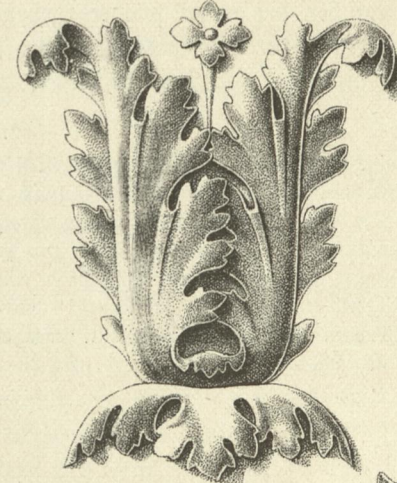


Fig. 13.



Fig. 14.

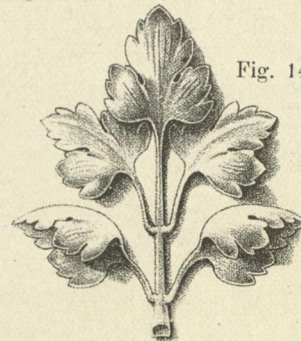


Fig. 15.

